



Das Kollegium der Grundschule

Von links: Heinz Müller, Maria Bente (Betreuungskraft), Silke Lünswilken, Irmgard Bartel, Hiltrud Belke, Jan Gülker (Vertretungskraft)



Durch Ihre Mitgliedschaft können Sie dauerhaft zur Förderung unserer Grundschule beitragen. Werden Sie Mitglied!

Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12 € (6 € ermäßigt).

Durch das Finanzamt Papenburg wurde die Gemeinnützigkeit anerkannt. Damit können Spenden und Beiträge steuerlich abgesetzt werden.

Verein zur
Unterstützung und Erhaltung der
Grundschule Wipplingen
Eichenstrasse 23
26892 Wipplingen
Tel. (04966) 91 49 23
Fax.: (04966) 91 49 24

Spendenkonto 15 378 800
Lathener Volksbank
BLZ 280 699 91

Das Jahr in unserer Schule



2003/2004



Zeitung des Vereins zur Unterstützung und Erhaltung der
Grundschule Wipplingen e.V

Ausgabe März 2004

Liebe Leser,

dass es mit der Bildung in Deutschland wegen der ständigen Kürzungen nicht zum Besten steht, ist allgemeine Auffassung. In den Schulvergleichsstudien schnitt die Grundschule aber immer relativ gut ab.

In diesem Schuljahr hat die Grundschule aber damit fertig zu werden, dass durch die Auflösung der Orientierungsstufen der Selektionsdruck des dreistufigen Schulsystems in das vierte Schuljahr vorverlegt wird. Das bedeutet, dass Eltern sich bei ihren Kleinsten schon Gedanken um deren spätere berufliche Perspektiven machen und dass die Kinder plötzlich nicht mehr aus kindlicher Neugierde und Lernfreude lernen, sondern um gute Zensuren zu bekommen. Hinzu kommt eine zeitliche Belastung der Lehrerinnen und SchülerInnen durch vorgezogene Klassenarbeiten und Beurteilungen.

Politiker lieben es, schnelle Scheinlösungen aus dem Hut zu ziehen. So versprach Minister Busemann mehr Deutschunterricht für die Grundschule, kürzte aber bei anderen Fächern, so dass nur die 2. Klasse mehr Unterricht erhält.

Eine weitere propagierte Idee ist der Einsatz von Schulinspektoren, wie sie in den Niederlanden tätig sind. Diese sollen die Schulen auf Herz und Nieren prüfen und ein Urteil über die Schulen abgeben. Die Veröffentlichung der Beurteilungen sollen schlecht abschneidende Schulen zu Verbesserungen animieren. Dem liegt die Idee zu Grunde, die Schulen brauchten verstärkten Wettbewerb. Und der "Wettbewerb" als Heilmittel erfährt geradezu religiöse Verehrung.

Wir haben zu unserer Jahreshauptversammlung einen holländischen Schulberater eingeladen. Wir wollen von ihm wissen, was Inspektionen für die Schulen bringen können, wie holländische Grundschulen organisiert sind und ob die niederländischen Erfahrungen für unsere Grundschule hilfreich sein können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern durch den Rückblick auf das vergangene Schuljahr.

Liebe Leser, hiermit laden wir Sie ein zu unserer
Jahreshauptversammlung
am Mittwoch, den 20. März 2004 um 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum

**Referat von Bernhard Wendt, niederländischer Schulberater,
Das holländische Schulsystem und die Rolle der Schulberater**

Eingeladen sind alle Mitglieder, Eltern und sonstige Interessierten.



Zum Abschluss besuchten alle Kinder die Molkerei in Neubörger. Hier konnten sie erleben, wie in einem modernen Betrieb die Produkte der hiesigen Landwirtschaft verarbeitet werden.

Herr Tabel erklärte den Kindern die Funktionsweise der Molkerei.



Projektwoche Landwirtschaft

Anfang April 2003 fand die Projektwoche Landwirtschaft statt. An 4 Tagen informierten sich die Schüler über die ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe und über die Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten.

Eltern und Landwirte erklärten sich bereit ein entsprechendes Programm anzubieten. In den Gruppen wurde gebacken, gekocht, gebastelt, Bodenproben untersucht, Besen wurden gebunden, Marmeladen hergestellt und vieles mehr. Die Landwirte zeigten den Kindern wie Schweine- oder Rinderzucht funktioniert.



Die Betreuungsgruppe

Seit der Einführung der Verlässlichen Grundschule in Wipplingen gibt es eine Betreuungsgruppe. Die Kinder der 1. und 2. Klasse haben die Möglichkeit in der 5. Stunde in der Schule zu bleiben.

Von Anfang an wird die Gruppe von Frau Maria Benten geleitet. Ihrem besonderen Ehrgeiz ständig schöne und kreative Aktivitäten für die Kinder zu erarbeiten, ist es zu verdanken, dass immer mehr Kinder in die Betreuungsgruppe aufgenommen werden.

Zur Zeit sind 18 von 29 Kindern der ersten beiden Klassen in der Betreuungsgruppe.



Kinder der Betreuungsgruppe backen Plätzchen

Erlös des Weihnachtsmarktes für die Grundschule gespendet

Zum vierten Mal in Folge und wieder gut besucht fand rund um das Heimathaus der Wippinger Weihnachtsmarkt statt.

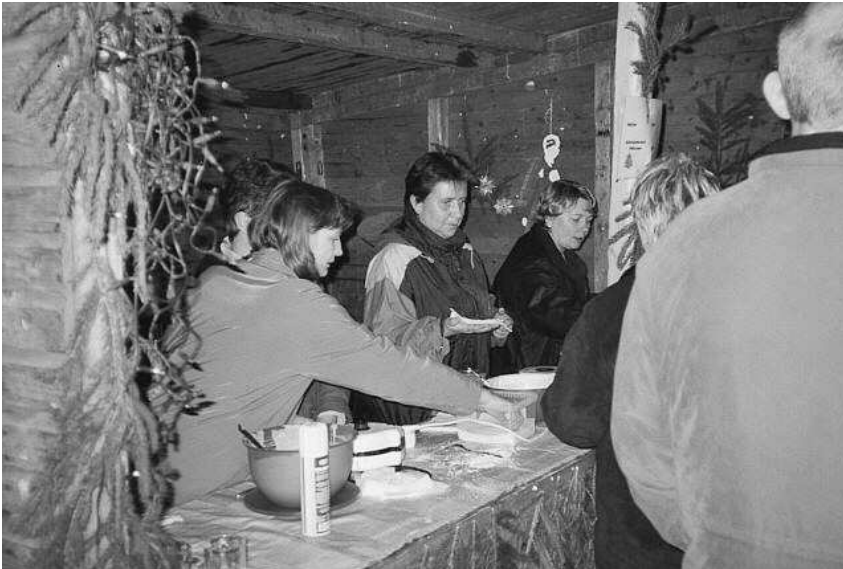
Die Schützenkapelle spielte zum Auftakt besinnliche Lieder zur Adventszeit, in der Backstube wurde gebacken und viele Wippinger boten Leckeres, Schönes und Selbstgebasteltes zum Verkauf an.

Während für die Kleinen von Renate Schmitt Märchen im Püngeler Haus vorgelesen wurden, erfreuten sich deren Eltern an Glühwein, frischen Waffeln und Würstchen.

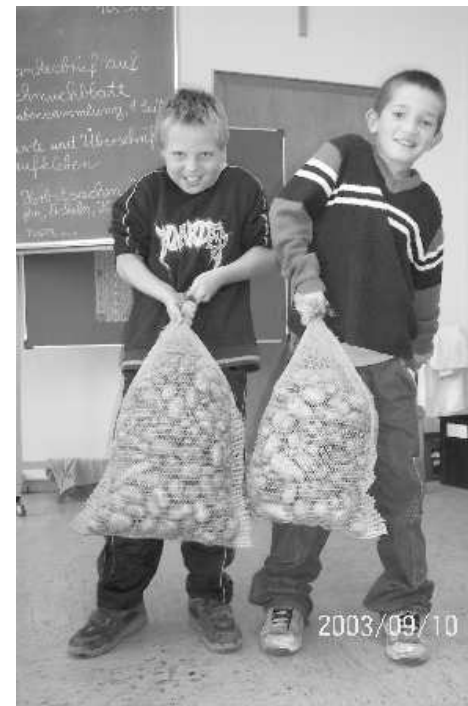
Ein überraschend gespendetes Bild von Heinrich Ostermann sollte auf dem Püngel bleiben und wurde von Jan Frericks für 85 Euro ersteigert.

Mit Eintreten der Dunkelheit kam dann auch der Nikolaus in Begleitung von Knecht Ruprecht mit Rute. Die Wippinger Kinder konnten sie jedoch nur noch vereinzelt erschrecken.

Die Veranstalter "Die Rentiere" erwirtschafteten 720,70 Euro aus den Standgebühren der Anbieter und aus dem Getränke- und Waffelverkauf. Ausgaben gab es durch die Veranstalter fast gar nicht. Alle arbeiteten gratis mit, aber es hat sich gelohnt. Sogar der Teig für die Waffeln war gespendet. So kann der Gewinn über den Förderverein den Kindern unserer Grundschule zu Gute kommen.



Einige der „Rentiere“ am Waffelstand



Im zweiten Beet wurden Kartoffeln und Sonnenblumen gepflanzt.

Nach den Sommerferien wurden die Bohnen, Sonnenblumenkerne und die Kartoffeln geerntet.

Schulgarten

Im Frühjahr 2003 wurde der Park am Pfarrer-Schniers-Haus fertiggestellt. Im vorderen Bereich des Parks hat die Schule die Pflege von zwei Beeten übernommen. Die Kinder waren begeistert bei der Arbeit.



Im ersten Beet wurden Kräuter eingepflanzt und Bohnenzelle errichtet.

Stand des Fördervereins auf dem Pfarrfest am Pfingsten

Anlässlich der Einweihung des Pfarrer-Schniers-Hauses und der Eröffnung des Pfarrparks fand am Pfingstmontag ein Pfarrfest statt. Auf dem Gelände rund um die Mühle beteiligte sich auch der Förderverein mit einem Spielstand an dem bunten Treiben.



Blick auf das Pfarrfest von der Plattform eines Krans (als Schatten erkennbar).

Die Elternvertreter

Für das Schuljahr 2003/2004 wurden folgende Elternvertreter gewählt:

Klasse 1	Cornelia Schmidt und Thea Klaas
Klasse 2	Elisabeth Bröer und Karin Freese
Klasse 3	Elke Westhoff und Margret Borchers
Klasse 4	Margret Meyer und Sabine Sabelhaus

Die Schulelternratsvorsitzende ist Cornelia Schmidt
(Stellvertreterin: Margret Borchers)



Neue Computertische

In allen Klassenzimmern der Grundschule stehen die Computer jetzt auf neuen Tischen, die optimale Arbeitsbedingungen für die Kinder schaffen und wenig Platz verbrauchen. Die Untergestelle wurden von der Firma Wester zum Selbstkostenpreis erstellt. Rektor Heinz Müller schnitt die günstig erworbenen Platten zurecht, Mitglieder des Fördervereins für die Grundschule bügelten die Umleimer auf die Platten und montierten alles zusammen.

Statistik für das Schuljahr 2003/2004

Klasse 1	15 Schüler (4 Mädchen, 11 Jungen)
Klasse 2	15 Schüler (6 Mädchen, 9 Jungen)
Klasse 3	13 Schüler (5 Mädchen, 8 Jungen)
Klasse 4	20 Schüler (8 Mädchen, 12 Jungen)

Die Entlassschüler von 1979

Tisch vo.li.: Bernhard Johanning, Bernhard Sievers, Alois Wolters, Heinz-Hermann Dühmann; **Tisch hi. li.:** Roswitha Bicker, Annette Wester, Ursula Grote, Rita Borchers; **Tisch Mitte:** Ulrike Frericks, Andrea Tangen; **Tisch hi. re.:** Heinz Schmitz, Hermann-Josef Gerdes, Johannes Kock, Birgit Kuper; **Tisch vo. re.:** Agnes Timmer (vorn), Marita Grüter-Deters (dahinter), Annette Nehe, Maria Möhlenkamp; Lehrerin: Margret Kimmann



Klassenfahrt Klasse 3 und 4

Zum Schuljahresende 2002/2003 fuhren die Kinder der 3. und 4. Klasse nach Norderney. Zuerst ging es mit der Bahn nach Norddeichmole. Von da aus fuhr eine Fähre weiter nach Norderney.



Auf Norderney wurden der Hafen und ein Teil der Insel erkundet. Die anschließende Wanderung führte durch die Stadt zum Wattenmeer. Ein kundiger Wattführer informierte die Kinder über die Besonderheiten des Nationalparks Wattenmeer.

Seit einem Jahr Elternlotsen in Wipplingen

Das einjährige Jubiläum am 25.09.2003 war für die Elternlotsen ein Grund, sich einmal gemütlich zusammen zu setzen. Die Samtgemeinde Dörpen ließ die Aktiven des Lotsendienstes im Heimathaus mit Essen und Trinken bewirten und überbrachte durch ihren Vertreter Hövelmann (Schulamnt) den Dank des Schulträgers.

Er verwies, genauso wie Bürgermeister Hackmann und Grundschulrektor Müller, darauf, dass der Lotsendienst die Kinder sicher über die Straße führe. Es sei nicht einfach, bei Wind und Wetter an der Straße zu stehen. Hackmann: "Es hat keine Unfälle mehr gegeben. Wir können uns nur bedanken - der Dienst ist nicht zu bezahlen."



Polizeikommissar Lüken aus Dörpen betonte das große Engagement der ehrenamtlichen Schulweghelfer. Die Polizei hatte die neuen Lotsen in ihre Aufgaben eingeführt. Nirgendwo in der Samtgemeinde habe sich eine so große Zahl bereit erklärt mitzumachen. Er überbrachte auch die Grüße der Verkehrswacht.

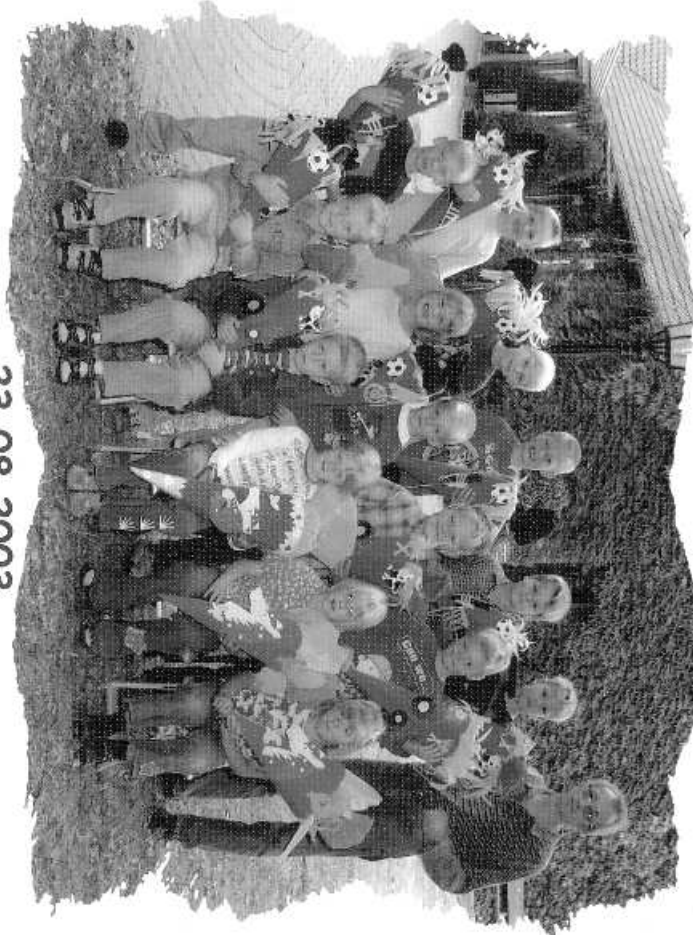
Die Verkehrswacht stellt die Kellen und Warnwesten für die Lotsen. Lüken konnte mitteilen, dass die letzte Lieferung mit Ausrüstung bald komme. Das organisatorische Rückgrat des zur Zeit 34 Personen starken Lotsendienstes bildet Marlen Ostermann.

Die Neuen

Sie wurden 2003 eingeschult:

von links oben: Alexander Kaiser, Johannes Kleene, Florian Klaas, David Schmidt, Joachim Westendorf, Herr Müller (Klassenlehrer)
Mitte: Steffen Brokamp, Meike Timmer, Christoph Sabelhaus, Rene Schmunkamp, Andre Wester
Unten: Nico Leidag, Stefan Haasken, Erika Kaulbach, Kristina Laubur, Vanessa Klaas

23.08.2003



Grundschule Wippingen

Entlassklasse 2003

Diese Schüler haben uns im August verlassen:



von links stehend: Nikita Rahimi, Martina Klein, Thomas Holtermann, Hendrik Wester, Peter Schmunkamp, Patrick Ostermann, Ann-Kathrin Path, Julia Westhoff, Andrea Wilmes, Lena Haskamp, Anne Gerdes,

sitzend: Silke Pieper, Tobias Nehe, Klaus Speller, Sarah Kaiser, Sarah Kock, Herr Müller, Robin Schmidt